

Rolling Stone



Gina Villalobos Rock'n Roll Pony

Eine schwere Geburt. Ursprünglich schon für Ende 2003 avisiert, musste die Kalifornierin nach einem Unfall erstmal den Verlust der Sehkraft auf ihrem rechten Auge verkraften, bevor ihr „Rock'n Roll Pony“ aus der Box galoppieren konnte. Das treibt Villalobos geradewegs durchs Exil auf der Hauptstraße, ohne dabei ein paar reizvolle Seitenwege links liegen lassen. Als Sängerin ist sie nicht so dominant wie Lucinda Williams, nicht so fragil wie Kim Richey, dafür kultiviert die ehemalige Fotografie-Studentin diese sehnsuchtsvolle Brüchigkeit, die auch einen Paul Westerberg adelt. Und einen Hit hat sie auch noch! Das einzige Cover, „Put The Message In The Box“ (genau: die World Party-Nummer), verwandelt Gina Villalobos in einen lupenreinen Country-Rock-Schwinger, der selbst Fußkranke über Wasser wandeln lässt. Definitiv eine *woman to watch* in diesem noch frischen Musikjahr. Und das nicht nur ihres Namens wegen... (LAUGHING OUTLAW/IMPORT) ★★★